



JAHRESBERICHT 2025



IMPRESSUM

Herausgeber

help alliance gGmbH
c/o Deutsche Lufthansa AG
FRA I/H
Lufthansa Aviation Center
60546 Frankfurt
Deutschland

Rechtsform:

gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:

Andrea Pernkopf, Susanne Kotysch

Handelsregister:

Frankfurt am Main HRB 105811

Texte:

Amelie Schwierholz, Amelie Theuer, Florence Lang, Lara Tillner

Redaktion:

Amelie Schwierholz

Schriften:

Helpica und Helpers Bold, entwickelt von meerdesguten

Fotos:

help alliance gGmbH, Tatiana Aruda, Inna Rakhuba,
Crimson Liberation, RTL/John Rod Labalan, Oliver Rösler,
Michael Damm

Konzept & Gestaltung:

Studio GOOD, Berlin

Erscheinungsdatum:

Juli 2026

Der Jahresbericht erscheint jährlich. Er kann auch als
E-Paper und PDF auf unserer Homepage sowie im Intranet
der Lufthansa Group heruntergeladen werden.

Spendenkonto der help alliance:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
BIC: HELADEF1822

Außerdem können Sie spenden:

- Meilenspenden über
<https://www.miles-and-more.com/milestohelp>
- Sowie über alle anderen aufgeführten Spenden-
möglichkeiten auf:
<https://www.helpalliance.org/mitmachen/>

Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr über help alliance!

Telefon: +49 (0) 69 696-69670
Telefax: +49 (0) 69 696-98-69670
E-Mail: helpalliance@dlh.de
Web: www.helpalliance.org

Lufthansa Intranet:

Lufthansa-ebase
(via Unternehmen & Konzernbereiche/help alliance)



Jetzt spenden!

ÜBERBLICK

- 05 Unsere Vision und Mission
- 07 Vorwort der Schirmherrin Vivian Spohr
- 08 Interview mit der Geschäftsführung

UNSERE ORGANISATION

- 11 So schaffen wir das
- 12 Professionelle NGO
- 14 Unser Transparenz- und Qualitätsversprechen
- 16 Von der Projektidee bis zum Projektabschluss

UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

- 19 Bildung und Arbeit: Chancen für junge Menschen weltweit
- 20 Drei Säulen für nachhaltige Wirkung
- 22 Wo wir helfen
- 24 Updates aus unseren Projekten
- 26 Unsere Wirkungslogik
- 27 Unsere Wirkung
- 28 Zentraler Förderschwerpunkt Bildung
- 29 Praxis trifft Schule: Lebenswissen aus erster Hand
- 32 Zentraler Förderschwerpunkt Arbeit & Einkommen
- 33 Mädchen stärken, Tabus überwinden, Perspektiven schaffen
- 36 Zusätzliche Förderschwerpunkte
- 38 help alliance Communities im Einsatz

UNSERE FINANZEN

- 41 Spenden-Highlights im Jahr 2025
- 42 Bilanz
- 44 Aktiva
- 47 Passiva
- 48 Gewinn- und Verlustrechnung
- 49 Erträge
- 50 Aufwendungen
- 53 Projekte

WIR SAGEN DANKE!

- 57 Gemeinsam helfen – von der kleinen Geste bis zur großen Spendenaktion

ÜBERBLICK



VISION

Wir verbinden Menschen und Kulturen
an Lufthansa Group Standorten weltweit.
Unsere wichtigste Destination ist dabei
die Zukunft junger Menschen.



MISSION

Mit dem Engagement der Mitarbeitenden
und den Stärken der Lufthansa Group
unterstützen wir lokale Projekte, die jungen
Menschen Zugang zu Bildung, Ausbildung
und Arbeit ermöglichen. Unser Ziel ist es,
dadurch die lokale Gesellschaft zu stärken
und den Menschen ein selbstbestimmtes
Leben in Würde und Gerechtigkeit zu
ermöglichen.





LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER,

2025 hat uns erneut vor Augen geführt, wie wichtig Zusammenhalt, Verlässlichkeit und gesellschaftliches Engagement sind. In einer Zeit, die vielerorts von Krisen, Unsicherheiten und zunehmenden Spannungen geprägt ist, braucht es Menschen und Organisationen, die Perspektiven schaffen und jungen Menschen Mut für ihren eigenen Weg geben.

Mit großer Freude habe ich verfolgt, wie help alliance genau das auch in diesem Jahr möglich gemacht hat. Weltweit entstehen Projekte, die Kinder und Jugendliche stärken, ihnen Orientierung geben und Zukunftschancen eröffnen. Besonders beeindruckt mich dabei, wie konkret Unterstützung im Alltag ankommt: wenn Kinder Fähigkeiten fürs Leben lernen, die im Schulalltag oft zu kurz kommen, oder wenn junge Frauen durch Bildung, Aufklärung und berufliche Perspektiven mehr Selbstbestimmung gewinnen.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt eindrucksvoll, wie viel durch gemeinsames Engagement bewegt werden kann. Er macht sichtbar, wie lokale Projekte Menschen dabei unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen, Verantwortung zu übernehmen und langfristig unabhängig zu werden. Genau darin liegt nachhaltige Wirkung: Chancen zu schaffen, die weit über den Moment hinausreichen.

Besonders berührt mich das außergewöhnliche Engagement der Mitarbeitenden der Lufthansa Group. Ob durch Spendenaktionen, persönliche Einsätze oder eigene Initiativen – sie tragen entscheidend dazu bei, dass aus Solidarität konkrete Unterstützung wird. Dieses Engagement macht help alliance zu einer starken Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt und weltweit Zukunft gestaltet.

Ebenso wichtig sind die vertrauensvollen Partnerschaften mit lokalen Organisationen. Sie kennen die Herausforderungen vor Ort und entwickeln gemeinsam mit help alliance Lösungen, die langfristig wirken und Menschen nachhaltig stärken.

All das macht Hoffnung. Und es zeigt, wie viel möglich wird, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und füreinander eintreten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Vivian Spohr



Susanne Kotysch
und Andrea Pernkopf
über Entwicklungen,
Learnings und
Perspektiven im Jahr
2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG IM INTERVIEW: EIN RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025

2025 hat sich help alliance in vielen Bereichen weiterentwickelt. Welche Initiativen, Projekte oder Momente haben euch in diesem Jahr besonders geprägt?

Andrea: Für mich waren es vor allem die persönlichen Eindrücke vor Ort. Projektbesuche, zum Beispiel in Pattaya oder in Tansania, wo wir im vergangenen Jahr eine Schule eröffnet haben, machen sehr konkret, wofür wir das alles tun. Wenn man nicht nur am Schreibtisch sitzt, sondern direkt in den Projekten ist, wird Wirkung greifbar.

Susie: Mich prägt immer wieder der Austausch mit Projektleiter:innen und Communities. Er zeigt, wie authentisch help alliance arbeitet und wie nah wir an den Projekten und den Menschen sind. Besonders berührt hat mich die Ansage einer Purserin auf einem Flug, die erklärt hat, was einzelne Spendenbeträge bewirken können. Das macht die Wirkung des Engagements unmittelbar erlebbar.

Mit einer wachsenden Anzahl an Projekten weltweit steigt auch die Verantwortung. Wie gelingt es euch, Wirkung zu skalieren und gleichzeitig nah an den Menschen vor Ort zu bleiben?

Andrea: Wir werden als Organisation immer professioneller – mit einem klaren Projektportfoliomanagement, KPIs und neuen Tools. Gleichzeitig bleiben wir durch das Lufthansa Ökosystem, die enge Zusammenarbeit mit Projektleiter:innen und Community Leads sowie regelmäßige Projektbesuche nah an den Menschen.

Susie: Und trotz unseres Wachstums bleibt vieles persönlich. Man kennt sich, vertraut einander und kann Themen direkt und unbürokratisch klären. Dieses Vertrauen trägt unsere Zusammenarbeit.

Andrea: Genau diesen Spirit möchten wir bewahren. Es entsteht viel Gutes, wenn Mitarbeitende und Partner wie Mastercard, Channel Aid oder RTL gemeinsam Verbindungen schaffen.

2025 hat gezeigt, wie wichtig Bildung, psychosoziale Unterstützung und Perspektiven für junge Menschen sind – gerade in Krisenregionen. Welche Projekte oder Geschichten sind euch besonders im Kopf geblieben?

Andrea: Sehr präsent ist für mich unser Ukraine-Engagement im Rahmen der Charity Konzerte „Channel Aid 2025“ und das Projekt „Education in a Bubble“. Mobile Lernräume bieten Kindern und Jugendlichen kreative und psychosoziale Unterstützung, gerade dort, wo feste Angebote kaum möglich sind. Auch „Free to Run“ bewegt mich sehr. Das Projekt stärkt Mädchen und junge Frauen in Erbil durch Outdoor-Sport und persönliche Entwicklung. Es schafft sichere Räume und neue Perspektiven und wurde durch den Berlin Marathon auch in Deutschland sichtbar.

help alliance lebt vom Engagement der Mitarbeitenden. Wo seht ihr aktuell eine Veränderung – wird dieses Engagement vielfältiger oder sichtbarer?

Susie: Es gibt einen starken Pull-Effekt. Viele Bereiche kommen inzwischen selbst auf uns zu, bringen Ideen ein und möchten sich engagieren. help alliance wird stärker mitgedacht.

Andrea: Gleichzeitig bleibt das Engagement authentisch und von Mitarbeitenden getragen. Beim help alliance CleanUp 2025 haben 15.866 Menschen teilgenommen und 13.236 Müllsäcke gesammelt – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft. Zudem wird das Engagement thematisch breiter, etwa mit dem Projekt „Democracy Talents“, das wir gemeinsam mit Lufthansa Technik umsetzen und das Jugendliche in demokratischen und digitalen Kompetenzen stärkt.

Neben klassischem Engagement entstehen auch neue Formate – von Impact Labs bis zu internationalen Strukturen. Welche Rolle spielen solche Ansätze für die Zukunft von help alliance?

Andrea: Die Impact Labs in Porto und Bangalore waren ein erfolgreicher Start. Sie bringen Mitarbeitende und soziale Organisationen zusammen und schaffen Raum für neue Lösungen. Gleichzeitig entwickeln wir bestehende Formate weiter, etwa durch den Ausbau von

Spendenmöglichkeiten wie der Onboard Collection mit SWISS.

Susie: Wichtig ist, dass help alliance nicht als „nice to have“ wahrgenommen wird. Unsere Expertise für soziale Wirkung und glaubwürdiges Engagement wird im Konzern zunehmend nachgefragt. Dabei gilt: help alliance ist kein PR-Thema. Es geht um echte soziale Wirkung.

Wenn ihr auf die nächsten Jahre blickt: Wo möchtet ihr mit help alliance noch mutiger werden – und was würdet ihr gern anders oder neu denken?

Susie: Ich wünsche mir, dass soziales Engagement auf Führungsebene noch sichtbarer und erlebbarer wird – nicht als Pflicht, sondern als Ermutigung für Mitarbeitende. Wenn Führungskräfte im Rahmen ihrer Möglichkeiten stärker als Role Models auftreten, kann das viel bewegen.

Andrea: Für mich ist zentral, dass wir unsere Haltung bewahren und mutig weitertragen: help alliance ist standort- und hierarchieübergreifend, und genau das macht uns stark. Wir konzentrieren uns darauf, langfristige Perspektiven zu schaffen und Engagement dort zu ermöglichen, wo es Sinn stiftet und Wirkung entfaltet.

Susie: Genau dieser Spirit zeigt sich in Momenten wie der Ansage der Purserin. Wenn Engagement so greifbar wird, entsteht Wirkung weit über den einzelnen Moment hinaus. Das wollen wir weiter stärken.

Andrea: Wenn wir diese Verbindungen zwischen Mitarbeitenden, Communities, Partnern und Projekten weiter stärken, entsteht mehr als eine Spende: Es entstehen Perspektiven für junge Menschen weltweit.

UNSERE ORGANISATION



SO SCHAFFEN WIR DAS

EIN STARKES NETZWERK

Gemeinsam mit einem starken Netzwerk kann help alliance getreu dem Motto „In der Welt. Bei den Menschen.“ Entwicklungsprojekte weltweit fördern. Unser Netzwerk besteht aus dem Team der help alliance gGmbH, den ehrenamtlichen Projektleiter:innen, lokalen Volunteering Communities und unseren kompetenten Partnerorganisationen vor Ort. Alle Beteiligten engagieren sich aus persönlicher Überzeugung

und mit Leidenschaft für eine selbstbestimmte Zukunft von benachteiligten Menschen. Die starke Verbundenheit und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe innerhalb des Netzwerks schaffen Transparenz und Vertrauen. Insbesondere unsere Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen, die über langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit verfügen und sich bestens mit den Gegebenheiten im Land auskennen, führt zu nachhaltigem Erfolg.



PROFESSIONELLE NGO

Das Team der help alliance Geschäftsstelle in Frankfurt steuert die weltweiten Hilfsprojekte im Bereich Bildung und Arbeit & Einkommen und koordiniert die Zusammenarbeit mit den Projektleiter:innen, den lokalen Volunteering Communities sowie den Partnerorganisationen vor Ort. Darüber hinaus entwickeln und realisieren die help alliance Mitarbeiter:innen Fundraisingmaßnahmen und tragen die Arbeit der Hilfsorganisation in die Öffentlichkeit.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT



Hinter jedem unserer Projekte stehen Menschen, die sie erfolgreich machen. So wird seit der Gründung von help alliance jedes Projekt von einem Mitarbeitenden der Lufthansa Group als ehrenamtliche:r Projektleiter:in betreut. Sie bilden die Schnittstelle zwischen der lokalen Partnerorganisation und help alliance und übernehmen die Verantwortung dafür, dass sich die Projektarbeit positiv auf die Begünstigten auswirkt und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei-

trägt. Unsere Projektleiter:innen sind regelmäßig persönlich vor Ort und überzeugen sich von der zielgerichteten Verwendung der Spenden. Durch Corporate Volunteering Einsätze, insbesondere das ehrenamtliche Engagement von lokal ansässigen Lufthansa Group Mitarbeiter:innen, die sich in lokalen Volunteering Communities zusammengetan haben, werden die Projekte zusätzlich sinnhaft unterstützt.

Andrea Pernkopf
Geschäftsführerin



Susanne Kotysch
Geschäftsführerin



Kerstin Krowas
Fundraising



Florence Lang
Fundraising



Birjo Weinhold
Teamassistentz &
Spenderservice



Mona Adler
Projektportfoliomanagement &
Digitalisierung



Jonas Zöllner
Projektportfoliomanagement



Alina Lausecker
Projektportfoliomanagement



Laura Single
Corporate Social Engagement



Bianca Dörr
Corporate Volunteering & HR



Milena Mai
Strategie



Luca Fuchslocher
Controlling



Amelie Schwierholz
Kommunikation



Amelie Theuer
Kommunikation



UNSER TRANSPARENZ- UND QUALITÄTSVERSPRECHEN

REVISION



Die interne Revision der Lufthansa Group hat in 2020 alle internen Bereiche von help alliance überprüft. Dies dient sowohl der Sicherstellung der satzungs- und sachgemäßen Verwendung von Zuwendungen und Spenden als auch der Einhaltung von Richtlinien.

Interne Arbeitsprozesse werden auf deren Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Darüber hinaus dient die Überprüfung der Effizienzsteigerung und der Risikominderung durch Prävention vor missbräuchlicher Mittelverwendung und korruptem Verhalten.



TRANSPARENZ UND KONTROLLE

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir dort ein, wo sie am dringendsten benötigt werden. help alliance hat den Selbstanspruch, Transparenz für ihre Spender:innen, aber auch für die Organisation selbst zu bieten. Eine Transparenz für die Spender:innen erzeugt Vertrauen und ermöglicht es uns, auch in Zukunft weiter Gutes für unsere Projekte zu tun. Denn: Für uns als Organisation selbst bedeutet die Transparenz eine Reflexion unserer Ziele und Leistungen, womit wir eine offene Lernkultur und damit eine immer größere Qualität unserer Leistungen für unsere Projekte gewähren können.

help alliance begleitet die Projektmaßnahmen der lokalen Partnerorganisationen im Rahmen von Monitoring- und Wirkungsmessung und wertet sie so aus, dass der bestmögliche Nutzen der Projekte sichergestellt wird. Zudem wird unsere Arbeit durch verschiedene interne und externe Prüfungsinstanzen kontrolliert. Auf der internen Ebene sind dies der ehrenamtliche Beirat von help alliance, die Geschäftsführung, die interne Revision der Lufthansa Group sowie unser Controlling. Extern werden wir jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.



DATENSCHUTZ

Jede:r help alliance Mitarbeiter:in ist verpflichtet, die geltenden Datenschutzrichtlinien einzuhalten. Um die Aktualität des Wissensstands zu gewährleisten, werden jährliche Schulungen durchgeführt. Zudem unterstützt unser help alliance Datenschutzkoordinator die help alliance Mitarbeiter:innen beim verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten und sorgt dafür, dass die relevanten Gesetze beachtet werden. In einer speziellen Datenbank werden alle unsere Datenverarbeitungsprozesse hinsichtlich der Aspekte, welche Daten erhoben werden und zu welchem Zweck diese gespeichert werden, dokumentiert.

COMPLIANCE

Alle unsere Projekte und Partner:innen werden von dem Compliance Office der Lufthansa Group überprüft, um gesetzes- und regelkonformes Verhalten und das Einhalten ethischer Standards sicherzustellen, und werden vertraglich zur Einhaltung verpflichtet. Alle Mitarbeiter:innen der help alliance nehmen regelmäßig an Compliance-Schulungen teil. Zudem unterliegt unser Fundraising-Prozess Compliance-Auflagen, die regelmäßig überprüft werden.



CONTROLLING

Die zentrale Aufgabe des Controllings ist die Sicherstellung der Finanzierung und Kontrolle der wirtschaftlichen Situation von help alliance. Zudem unterstützt es die Geschäftsführung und das Projektmanagement dabei, dass die Mittel ökonomisch nachhaltig und mit größtmöglicher Wirkung eingesetzt werden. Es gilt stets das Prinzip eines effizienten Mitteleinsatzes. Außerdem wird die Einhaltung der jährlichen Planwerte regelmäßig überprüft. Dies ermöglicht es, bereits unterjährig gewisse Entwicklungen zu identifizieren und zu steuern, neue Chancen zu realisieren und bei Abweichungen zu agieren und Risiken zu minimieren.

VON DER PROJEKTIDEE BIS ZUM PROJEKTABSCHLUSS

1

PROJEKTIDEE

help alliance bietet allen LHG-Mitarbeitenden die Möglichkeit, eigene Projektideen einzureichen. Anhand einer Checkliste können die LHG-Mitarbeitenden vorab prüfen, ob ihre Projektidee die Kriterien unserer Förderrichtlinie erfüllt.

2

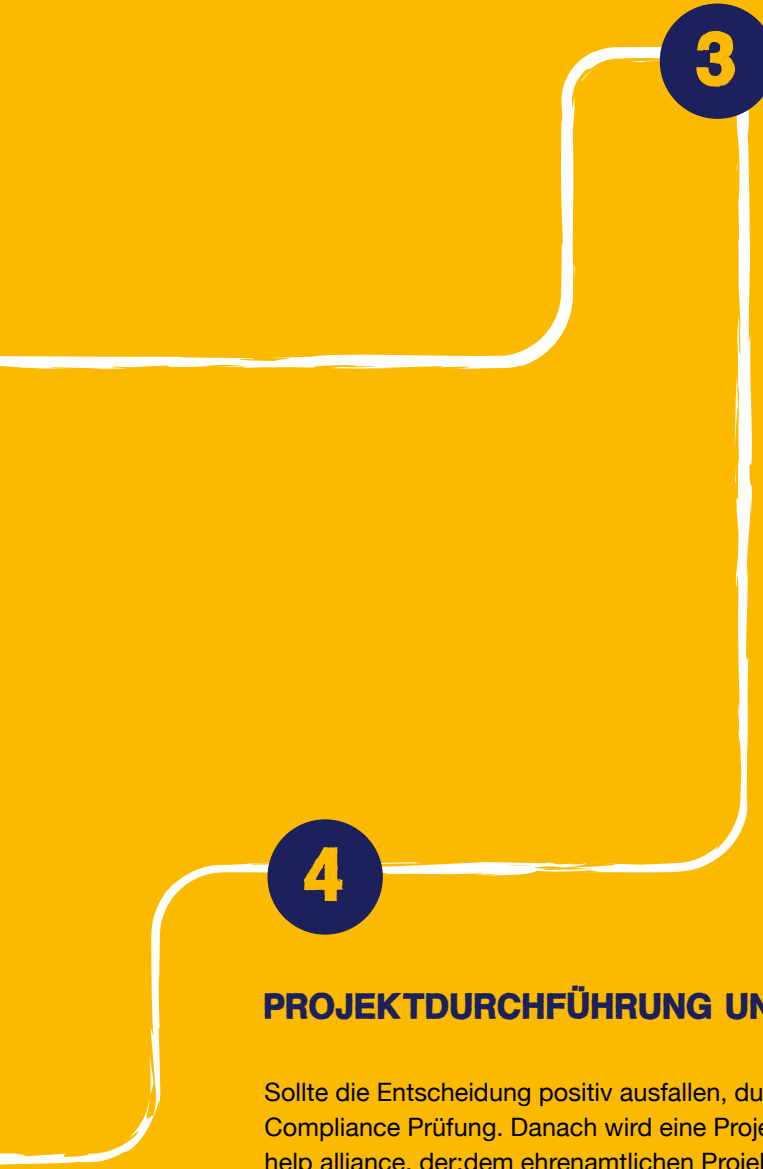
PROJEKTANFRAGE

Die Projektanfrage ist der erste Schritt in unserem Förderprozess und kann einmal jährlich während des Ausschreibungsprozesses eingereicht werden. Durch die Projektanfrage erhalten wir einen ersten Einblick in die Projektidee, die angestrebten Ziele und die Partnerorganisation. Anschließend treffen wir anhand unserer Förderkriterien und unserer Projektmittel eine Vorauswahl.

5

PROJEKTABSCHLUSS

Nach Ende der Projektlaufzeit reichen die Projekte einen Abschlussbericht ein. Dabei wird anhand festgelegter Indikatoren geprüft, ob alle geplanten Maßnahmen erfolgreich durchgeführt wurden und die gewünschten Wirkungen erreicht haben. Der finanzielle Teil des Berichts überprüft zudem die zweckgemäße Verwendung der Projektgelder. Basierend auf den Resultaten können wir die Projektplanung und Maßnahmen weiter optimieren und aus unseren Erfahrungen lernen, um innerhalb zukünftiger Projekte die größtmögliche positive Wirkung zu erreichen.

**3**

PROJEKTANTRAG

Sofern eine Projektidee ausgewählt wurde, darf die:der entsprechende Antragsteller:in einen Projektantrag einreichen. Dieser beinhaltet ausführliche Informationen zu dem Hintergrund des Projekts, der Zielgruppe, den geplanten Projektaktivitäten & Zielen des Projekts sowie eine detaillierte Budgetplanung. Im Anschluss wird geprüft, inwiefern das Projekt unseren Kriterien entspricht, zum Beispiel, ob das Projekt entsprechend der nachhaltigen Entwicklungsziele 2030 Relevanz hat, welche Kapazitäten die durchführende Partnerorganisation bereits mitbringt und in welchem Rahmen das Projekt ehrenamtliches Engagement durch interessierte LHG-Mitarbeitende ermöglicht.

4

PROJEKTDURCHFÜHRUNG UND MONITORING

Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, durchlaufen die Projekte eine Compliance Prüfung. Danach wird eine Projektvereinbarung zwischen help alliance, der:dem ehrenamtlichen Projektleiter:in und der Partnerorganisation abgeschlossen.

Die:der ehrenamtliche Projektleiter:in und die durchführende Partnerorganisation werden bei der Planung und Umsetzung des Projektes durch die fachliche Expertise unseres Projektportfoliomanagements begleitet. Die Maßnahmen für die Projektdurchführung werden gemeinsam in einer Planungsphase analysiert und festgesetzt. Hierbei arbeiten wir bedarfsorientiert und richten uns nach den örtlichen Gegebenheiten. Halbjährlich erfolgt eine detaillierte Berichterstattung über die sachgemäße Durchführung der Maßnahmen und die zweckgemäße Verwendung der Projektgelder.

Während der Projektdurchführung sind wir im regelmäßigen Austausch mit den Projektleiter:innen sowie den Partnerorganisationen, so können Maßnahmen bei Bedarf kurzfristig angepasst werden. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit allen involvierten Akteur:innen ist für uns zentral, weswegen von Beginn an ein regelmäßiger partnerschaftlicher Austausch mit allen Akteur:innen stattfindet.

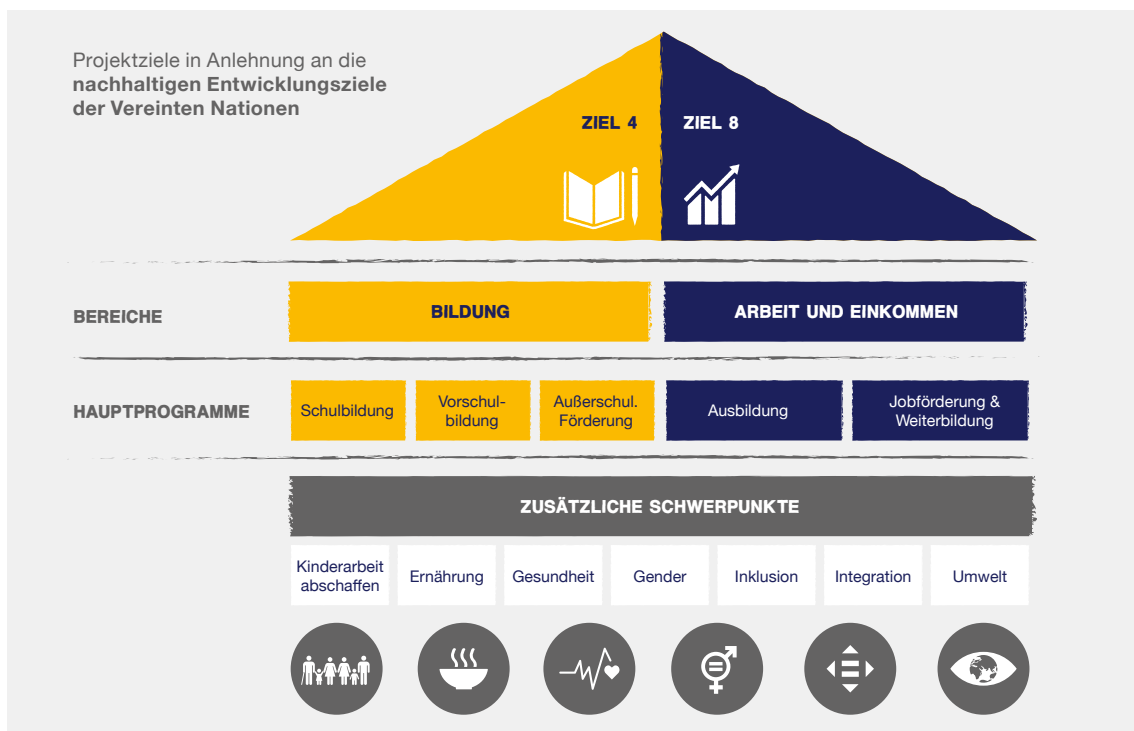


UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

BILDUNG UND ARBEIT – CHANCEN FÜR JUNGE MENSCHEN WELTWEIT

Der Fokus unserer Projekte liegt auf den Bereichen Bildung und Ausbildung sowie auf der Förderung von Einkommen schaffenden Maßnahmen, um jungen Menschen weltweit ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu ermöglichen. Die Ansätze unserer Arbeit sind stets auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet und wirken den lokalen Herausforderungen entgegen. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen orientiert sich help alliance an anerkannten Zielen und Konventionen wie z. B. den nachhaltigen Entwicklungszielen und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Das nachhaltige Entwicklungsziel 4 „Hochwertige Bildung: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“ und das Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“ bilden dabei die zentralen Schwerpunkte der Projektarbeit von help alliance.

Um die Projektziele in den Schwerpunktbereichen Bildung, Arbeit und Einkommen zu erreichen, müssen oft zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Das liegt daran, dass Wirkungsketten in Hilfsprojekten oftmals komplex sind und unterschiedliche Bereiche wie beispielsweise Bildung, Gesundheit und Ernährung zusammenwirken (siehe Grafik). Zum Beispiel sollte bei der Förderung eines Projekts im Schulbereich auch die Ernährung der Kinder und Jugendlichen während des Schulbesuchs sichergestellt sein. Falls dies nicht der Fall ist, besteht die Gefahr, dass die Eltern die Kinder und Jugendlichen möglicherweise nicht in die Bildungseinrichtung schicken, da sie diese zusätzlichen Kosten nicht erbringen können und sie stattdessen in Haushaltstätigkeiten einbinden oder die Kinder und Jugendlichen arbeiten gehen müssen. So kommt es, dass beispielsweise viele Projekte im Bildungsbereich auch Verpflegungsleistungen erbringen.



DREI SÄULEN FÜR NACHHALTIGE WIRKUNG

Die Arbeit von help alliance basiert auf drei strategischen Säulen: Projektförderung, Volunteering & Communities sowie Social Innovation. Gemeinsam verfolgen sie ein Ziel: gesellschaftliche Teilhabe stärken und Menschen dabei unterstützen, ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten.

Mit der Projektförderung unterstützt help alliance weltweit Bildungs- und Ausbildungsprojekte, die jungen Menschen Perspektiven und Zugang zu Chancen eröffnen. Bedarfsorientiertes Volunteering und starke lokale Communities bringen Mitarbeitende der Lufthansa Group mit lokalen Initiativen zusammen und fördern direkten Austausch, Wissenstransfer und langfristiges Engagement.

Social Innovation ergänzt diese Ansätze um unternehmerische und kollaborative Lösungswege. Gemeinsam mit sozialen Start-ups, lokalen Akteur:innen und Mitarbeitenden der Lufthansa Group entstehen neue Ideen für gesellschaftliche Herausforderungen.



BIOREFORM – IMPACT LAB BANGALORE, INDIEN

BioReform entwickelt biologisch abbaubare und kompostierbare Taschen aus Maisabfällen als nachhaltige Alternative zu Einwegplastik. Die Produkte werden aus landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt und zersetzen sich innerhalb von 180 Tagen zu natürlichem Dünger. So verbindet das Sozialunternehmen Umweltschutz mit innovativer Kreislaufwirtschaft und trägt dazu bei, Plastikmüll und Umweltbelastungen langfristig zu reduzieren.

DAS HELP ALLIANCE IMPACT LAB: LERNEN, ZUSAMMENARBEIT UND WIRKUNG

Wie Social Innovation in der Praxis aussehen kann, zeigte 2025 das help alliance Impact Lab. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in Bangalore, Indien, wurde das Programm auch in Porto, Portugal, umgesetzt.

Das Impact Lab ist ein sechsmonatiges Experience-Learning-Programm, das Mitarbeitende der Lufthansa Group mit sozialen Start-ups zusammenbringt. Ziel ist es, gemeinsam an Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu arbeiten und voneinander zu lernen.

Den Auftakt bildet ein mehrtägiges Bootcamp vor Ort. Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der Lufthansa Group arbeiten dort gemeinsam mit Sozialunternehmer:innen an konkreten Fragestellungen. In Workshops, Coachings und interaktiven Sessions entwickeln die Teams Geschäftsstrategien weiter, hinterfragen bestehende Ansätze und erarbeiten neue Ideen für nachhaltige Wirkung. Anschließend begleiten die Teilnehmenden die Start-ups über mehrere Monate in einem digitalen Mentoring-Programm.

Das Besondere am Impact Lab ist der Perspektivwechsel. Mitarbeitende bringen ihre fachliche Expertise aus einem internationalen Konzern ein und lernen gleichzeitig direkt von Sozialunternehmer:innen und lokalen Changemaker:innen. So entsteht ein Austausch auf Augenhöhe, von dem beide Seiten profitieren.

Für die sozialen Start-ups bedeutet das Zugang zu Know-how, neuen Methoden und internationalen Netzwerken. Sie erhalten Unterstützung dabei, ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln, ihre Wirkung zu skalieren und langfristig tragfähige Strukturen aufzubauen.

Für die Mitarbeitenden eröffnet das Programm neue Lernräume außerhalb des klassischen Arbeitsalltags. Es stärkt Kompetenzen wie Coaching, interkulturelle Zusammenarbeit, agile Methoden, unternehmerisches Denken und lösungsorientiertes Arbeiten. Viele Teilnehmende nehmen neue Perspektiven, mehr Eigenverantwortung und ein stärkeres Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge mit in ihren Berufsalltag.

Gleichzeitig schafft das Impact Lab Verbindungen zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Lösungen werden gemeinsam mit den Men-

schen vor Ort entwickelt, nicht für sie. Dieser Co-Creation-Ansatz stärkt lokale Verantwortung und erhöht die Wahrscheinlichkeit langfristiger Wirkung.

SOCIAL INNOVATION ALS ZUKUNFTSFELD

Mit dem Impact Lab hat help alliance einen wichtigen Schritt gemacht, um Social Innovation als strategisches Handlungsfeld zu etablieren. Die Erfahrungen aus Bangalore und Porto zeigen, welches Potenzial in der Verbindung von unternehmerischem Denken, gesellschaftlichem Engagement und internationaler Zusammenarbeit liegt.

Weitere Formate sollen folgen, darunter zusätzliche Impact Labs und neue Social Innovation Challenges. Langfristig möchte help alliance soziale Start-ups noch stärker mit der Luftansa Group vernetzen – etwa durch Partnerschaften, gemeinsame Projekte oder innovative Finanzierungsansätze.

So entsteht ein neues Verständnis von Zusammenarbeit: Menschen aus unterschiedlichen Bereichen bringen ihre Erfahrungen zusammen, lernen voneinander und entwickeln gemeinsam Lösungen mit gesellschaftlicher Wirkung.



MEERU – IMPACT LAB PORTO, PORTUGAL

Meeru produziert handgemachte Seifen gemeinsam mit Geflüchteten in Portugal und schafft damit Perspektiven für Einkommen, Qualifizierung und gesellschaftliche Teilhabe. Die Organisation versteht Arbeit dabei als Schlüssel für Integration und Begegnung. Neben der Produktion fördert Meeru den Austausch zwischen migrantischen und lokalen Communities, unterstützt soziale Integration und engagiert sich für besseren Zugang zu Wohnraum und gesellschaftlicher Teilhabe.

WO WIR HELFEN

Als international agierende Hilfsorganisation war help alliance im Jahr 2025 auf sechs Kontinenten aktiv, um benachteiligten Menschen eine bessere und selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen. Der regionale Schwerpunkt unserer Arbeit, gemessen an der Anzahl der Projekte und Fördersummen, lag wie in den vorangegangenen Jahren in Afrika und Asien.

COMMUNITIES

USA
Kanada
Mexiko
Brasilien
Argentinien

Dominikanische Republik

Kolumbien

Brasilien

Argentinien

76

PROJEKTE**

IN

41

LÄNDERN

WAS WIR MIT UNSEREN PROJEKTEN ERREICHEN KONNTEN

AFRIKA

20 PROJEKTE IN 14 LÄNDERN
MEHR ALS 17.000 BEGÜNSTIGTE

ASIEN

17 PROJEKTE IN 10 LÄNDERN
MEHR ALS 52.000 BEGÜNSTIGTE

NAHER OSTEN

6 PROJEKTE IN 6 LÄNDERN
MEHR ALS 2.500 BEGÜNSTIGTE

COMMUNITIES

Deutschland
Ungarn
Polen
Italien und Südeuropa
Bulgarien
Spanien
Portugal
Schweiz

COMMUNITIES

China
Hongkong
Indien
Japan
Thailand
Singapur
Vietnam
Philippinen
Taiwan
Südkorea

COMMUNITIES

MENAT Naher Osten
Nordafrika
Türkei

COMMUNITIES

Liberia
Senegal
Nigeria
Ostafrika

COMMUNITIES

Australien
Neuseeland

ÜBER

200.000

BEGÜNSTIGTE

 Entwicklungsprojekte
 Community-Projekte

EUROPA

20 PROJEKTE IN 7 LÄNDERN
MEHR ALS 140.000 BEGÜNSTIGTE

LATEINAMERIKA

4 PROJEKTE IN 4 LÄNDERN
MEHR ALS 1.400 BEGÜNSTIGTE

COMMUNITIES*

37 COMMUNITIES
AN 86 LHG-STANDORTEN

* Einige Lufthansa Group Mitarbeitende haben sich in länderübergreifenden Communities zusammengeschlossen

** 55 Entwicklungsprojekte in 31 Ländern und 12 Community Projekte in 11 Ländern

UPDATES AUS UNSEREN PROJEKTEN

Mit mehr als 70 Projekten an Standorten der Lufthansa Group weltweit bildet die Projektförderung den Kern der Arbeit von help alliance. Gemeinsam mit lokalen Partner:innen schaffen die Projekte Bildungs- und Zukunftsperspektiven für junge Menschen und ihre Familien. Die folgenden fünf Beispiele geben einen Einblick in die Vielfalt und Wirkung dieses Engagements. Sie stehen stellvertretend für viele weitere Projekte weltweit, die im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte erzielt haben.



1 TANZEN SCHAFFT SELBSTVERTRAUEN – SÃO PAULO, BRASILIEN

Im Stadtteil Vila São José in São Paulo bietet das Projekt Kindern und Jugendlichen einen sicheren Ort für Bewegung, Lernen und Gemeinschaft. Tanz-, Bildungs- und Freizeitangebote stärken seit vielen Jahren Selbstvertrauen, soziale Kompetenzen und gesellschaftliche Teilhabe.

2025 begann ein neues Kapitel: Mit dem Kauf von zwei Grundstücken und der offiziellen Schlüsselübergabe wurde der Grundstein für ein neues Sport- und Kulturzentrum gelegt. Künftig erhalten rund 400 Kinder und Jugendliche dort mehr Platz für Kreativität, Sport und gemeinsames Lernen.



2 PLASTIKSAMMLER – MEXIKO

An der Costa Maya in Südmexiko verbindet das Projekt Umweltschutz mit neuen Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung. Zum Projektabschluss kamen Teams aller Partner in Mahahual zusammen und sammelten bei einem gemeinsamen Beach-Cleaning über 170 Kilogramm Plastikmüll. Der gesammelte Kunststoff wird anschließend in einer von help alliance mitfinanzierten Sammelstelle gepresst und weiterverarbeitet. Daraus entsteht in Mexiko-Stadt hochwertiges Regranulat für neue Produkte, darunter Taschen, Becher, Tablett für Airlines oder Sitzbezüge für E-Fahrzeuge.

Das Projekt steht beispielhaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Partnern innerhalb der Lufthansa Group – Edelweiss und help alliance – und mit externen Partnern wie Mastercard.



3 STARKE FAMILIEN, STARKE BILDUNG – LIBERIA

Ein wichtiger Schritt für Kinder und ihre Familien in Monrovia: 500 Kinder wurden in diesem Jahr eingeschult. Mit Schulranzen, Uniformen, Heften und Stiften erhielten sie nicht nur ein Education-Kit, sondern vor allem die Chance auf Bildung und einen geregelten Schulalltag.

Gleichzeitig unterstützt das Projekt die Sorgeberechtigten, meist Mütter oder andere weibliche Bezugspersonen, beim Aufbau kleiner Geschäfte. Schulungen in unternehmerischen Grundlagen und finanzielle Starthilfen helfen ihnen, ein eigenes Einkommen aufzubauen und die Schulbildung ihrer Kinder langfristig abzusichern.



4 SKILLABILITY CENTER - DEHRADUN, INDIEN

Das Skillability Center in Dehradun unterstützt Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen beim Einstieg ins Berufsleben. Praxisnahe Trainings, unter anderem in Hotelmanagement und Buchhaltung, vermitteln Fähigkeiten für eine eigenständige berufliche Zukunft.

2025 konnte das Trainingscenter dank einer Spende von Airbus in Höhe von 95.000 Euro gezielt ausgebaut werden. Eine neue Solaranlage sorgt nun für eine zuverlässige Energieversorgung. Zusätzlich ermöglicht ein eigener Schulbus erstmals auch Jugendlichen aus abgelegenen Regionen den regelmäßigen Zugang zur Ausbildung. So verbessert das Projekt nicht nur die Ausbildungsbedingungen, sondern erreicht künftig deutlich mehr junge Menschen.

UNSERE WIRKUNGSLOGIK

Um sicherzustellen, dass unsere Arbeit zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt, erfassen und evaluieren wir die Arbeit der einzelnen Projekte mithilfe der IOOI-Methode. Die Wirkungslogik dieser Methode besteht aus den vier aufeinander aufbauenden Bereichen: Inputs (= Ressourcen), Outputs (= Leistungen), Outcomes (= Wirkungen auf der Ebene der Zielgruppe) und Impacts (= Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene).

Die Inputs umfassen alle Mittel, die notwendig sind, um ein Projekt realistisch umsetzen zu können, also die Fördergelder, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie die Räumlichkeiten, Ausstattung etc. Die Angebote der verschiedenen Projekte sind Outputs. Nutzt die Zielgruppe diese Angebote, ist das ebenfalls ein Output. Outcomes sind die Wirkungen auf Ebene der Zielgruppen. Sie verdeutlichen, auf welche positiven Veränderungen bei den Begünstigten das Projekt hinwirkt. Die Impacts beschreiben schließlich die Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene, z. B. Veränderungen der sozialen oder ökonomischen Situation der Gesellschaft, und beziehen sich immer auf einen Teil der Gesellschaft, also etwa die Bevölkerung in einem sozial benachteiligten Viertel oder einer Region. Die Grundlage für unsere Wirkungslogik bilden die Ziele 4 und 8 der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen sowie deren entsprechende Unterziele und Indikatoren

Uns als help alliance ist es wichtig, dass die durch uns geförderten Projekte positive und langfristige Wirkungen erzielen. Aus diesem Grund legen wir bereits in der Projektantragsphase viel Wert darauf, dass entsprechende Ziele und wirkungsorientierte Maßnahmen formuliert sind. Über den gesamten Projektverlauf stehen wir im engen Austausch mit unseren Partnerorganisationen und wir überprüfen halbjährlich den Projektfortschritt anhand von den im Antragsprozess festgelegten Indikatoren (weitere Infos zu unserem Projektzyklus auf S. 16). Zusätzlich wird von den Projektverantwortlichen einmal jährlich ein Fragebogen mit speziell



für die Wirkungsmessung relevanten Indikatoren ausgefüllt. Anhand dieser erhobenen Daten können wir die Wirkungen der Projekte auf Input-, Output- und Outcome-Ebene messen (siehe Grafik) und unseren Beitrag zu einer verbesserten gesellschaftlichen Situation bestimmen.

UNSERE WIRKUNG

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, Einblicke in die Arbeit von help alliance zu bekommen und zu entdecken, welche Wirkung help alliance in den beiden Förderschwerpunkten **Bildung** und **Arbeit & Einkommen** sowie in den zusätzlichen Förderschwerpunkten im Jahr 2025 erzielt hat.



Arbeit & Einkommen



Bildung

ZENTRALER FÖRDERSCHWERPUNKT BILDUNG

Globale Ergebnisse

IMPACT



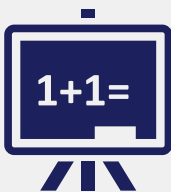
Menschen in den help alliance Projekten haben inklusiven und gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung weltweit erhalten. Dadurch hat die help alliance zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDG 4) beigetragen.

OUTCOME



- **5.713 Kinder haben ihre Zukunftsperspektive mit einem (Vor-)Schulabschluss verbessert**
- 143 Vorschulabschlüsse
- 3.343 Grundschulabschlüsse
- 1.418 Mittelstufenabschlüsse
- 809 Oberstufenabschlüsse

OUTPUT



- **19.228 Kinder erhielten Zugang zur (Vor-)Schulbildung. Nur 0,36 % der Schüler:innen brachen ihren Schulbesuch frühzeitig ab.**
- 5.439 Kinder nutzen Nachhilfeangebote.
Bei 100 % der Projekte konnte durch das Angebot eine schulische Leistungssteigerung der Kinder beobachtet werden.
- Durch neu gebaute Klassenräume konnten 74 zusätzliche Kinder aufgenommen werden

INPUT



- **Förderung eines menschenwürdigen und hochqualitativen Lernumfelds:**
 - Es wurden 5 neue Klassenräume gebaut
 - In 12 Projekten wurde Ausstattung (z. B. mit Möbeln, IT-Ausstattung, Lehrmaterialien) finanziert
 - 602 Lehrkräfte erhielten eine Fort- oder Weiterbildung

PRAXIS TRIFFT SCHULE: LEBENSWISSEN AUS ERSTER HAND

In Deutschland hängt Bildungserfolg nach wie vor stark vom Elternhaus ab. Viele Jugendliche fühlen sich nicht ausreichend auf das Leben nach der Schule vorbereitet – laut Umfragen über 50 Prozent. Gleichzeitig fällt jede Woche rund eine Million Unterrichtsstunden aus. Zeit, die bislang ungenutzt bleibt.



Das Projekt „Schule fürs Leben“ verwandelt genau diese Lücke in Chancen: Anstelle ausgefallener Stunden übernehmen Menschen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern den Unterricht und vermitteln Einblicke in ihre Arbeit sowie Themen, die im klassischen Schulalltag oft zu kurz kommen. So wird aus Unterrichtsausfall wertvolle Lebens- und Berufsbildung. Ziel ist es, jungen Menschen praxisnahes Wissen zugänglich zu machen, das sie in Schule, Beruf und Alltag weiterbringt.

Im Projekt „Schule fürs Leben“ treffen Schüler:innen auf sogenannte „LifeTeacher“ aus allen Bereichen der Gesellschaft. Allein in der Lufthansa Group engagieren sich mehr als 120 Mitarbeitende im Projekt. Sie bringen eine große Bandbreite an Perspektiven mit – von Kabinen- und Cockpitcrew über Kolleg:innen aus dem Kundenservice, aus Technik, Management bis hin zu Human Resources.

Mitarbeitende können ihre ganz persönlichen Erfahrungen weitergeben. Ein Flugbegleiter etwa erzählt nicht nur von seinem Beruf, sondern auch von den Kulturen, die er auf seinen Reisen kennenlernt. Er zeigt, wie Offenheit und interkulturelle Kompetenz Türen öffnen, wie Teamarbeit und Flexibilität im Alltag helfen und warum Kommunikation der Schlüssel für Erfolg in allen Lebensbereichen ist.

Hans-Jörg Konrath, Fluggerätmechaniker im Technikbereich der Lufthansa Airline, bringt dagegen die Welt der Flugzeugtechnik ins Klassenzimmer. Bei seinem Einsatz in der Schule gibt er Einblicke in hochkomplexe technische Abläufe und zeigt gleichzeitig, welche Fähigkeiten dafür entscheidend sind: präzises Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit. (s. Interview im Kasten).

Wieder andere Ehrenamtliche teilen Tipps zum Umgang mit Geld, zur Berufswahl oder zu Selbstorganisation. So entstehen Begegnungen, die weit über Frontalunterricht hinausgehen und Schüler:innen Orientierung und Inspiration geben.

Die Wirkung zeigt sich direkt im Klassenzimmer – und längst auch in den Zahlen: Allein im Jahr 2025 fanden mehr als 50 Einsätze durch Mitarbeitende der Lufthansa Group an verschiedenen Schulen in Frankfurt, Hamburg und Berlin statt. Insgesamt hat LifeTeachUs in Deutschland mit rund 4.300 Einsätzen über 100.000 Schüler:innen erreicht. Die Nachfrage ist groß: In Frankfurt engagieren sich aktuell 12 Schulen, in Hamburg 22 und in Berlin bereits 115 Schulen.

Jugendliche entdecken durch die Begegnungen ihre Talente, lernen Entscheidungen zu treffen, entwickeln Selbstvertrauen und gewinnen konkrete Einblicke in Lebens- und Berufswelten, die ihnen sonst verschlossen blieben. Besonders benachteiligte Schüler:innen profitieren: Sie erkennen Möglichkeiten für sich selbst, entwickeln eine Vision für die Zukunft und können realistische Schritte planen, um erfolgreich einen Schulabschluss oder eine Ausbildung zu erlangen. Die Begegnungen fördern Austausch, Selbstwirksamkeit und Chancengleichheit – ganz ohne den Druck des Lehrplans.

Für die „LifeTeacher“ ist es ebenso ein Gewinn. Sie erleben die Wirkung ihres Engagements unmittelbar, reflektieren ihre eigenen Erfahrungen neu und bauen Brücken zwischen Generationen, Kulturen und gesellschaftlichen Gruppen. Aus Unterrichtsausfall werden so Begegnungen, die Schule, Schüler:innen und Gesellschaft nachhaltig bereichern. Das Projekt macht deutlich: Bildung entfaltet ihre volle Wirkung, wenn sie erlebbar, praxisnah und von Menschen getragen wird, die ihr Wissen teilen und ihre Geschichten weitergeben.

Die Partnerorganisation „LifeTeachUs“ wurde 2022 von Ludwig Thiede gegründet. Ihr Ansatz: Ehrenamtliche „LifeTeacher“ bringen praxisnahes Wissen direkt in Schulen und wirken so aktiv dem hohen Unterrichtsausfall in Deutschland entgegen. Das Projekt wird von help alliance bis 2027 für drei Jahre gefördert.

Interesse, sich zu engagieren?

Ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung als LifeTeacher gibt es hier:



www.lifeteachus.org





Vom Hangar ins Klassenzimmer: Wie Profis ein Verkehrsflugzeug reparieren.

Interview mit **Hans-Jörg Konrath**,
Fluggerätmechaniker im Technikbereich
der Lufthansa Airline in Frankfurt:

Was hat Sie dazu bewogen, sich für das Projekt „Schule fürs Leben“ zu engagieren?

Die Idee hat mich sofort überzeugt. Ich habe selbst zwei Söhne im Schulalter und sehe, wie oft Unterricht ausfällt. Gleichzeitig gibt es so viele praktische Themen, die im Alltag wirklich helfen. Genau da wollte ich etwas beitragen.

Was geben Sie den Schüler:innen mit und wie kommt das an?

Ich biete drei Themen an: Flugzeugtechnik, Fahrradreparatur und Grundlagen aus der außerklinischen Intensivpflege. Zu Beginn stelle ich alle Optionen vor, die Klasse entscheidet dann selbst. Die Wahl fiel bisher immer auf Flugzeugtechnik. Das Interesse ist groß, die Schüler:innen sind aufmerksam, stellen viele Fragen und arbeiten aktiv mit. Das Feedback war bisher durchweg positiv und jede Stunde hat mir viel Spaß gemacht.

Was nehmen Sie persönlich aus den Einsätzen mit?

Es ist motivierend zu sehen, wie neugierig und offen die Jugendlichen sind. Der direkte Austausch macht den Unterschied. Gleichzeitig merkt man, wie hoch der Bedarf ist. Ich habe in den letzten Monaten mehrere Stunden in unterschiedlichen Klassenstufen gegeben und es gibt ständig neue Anfragen von Schulen.

Wie lässt sich das Engagement in Ihren Alltag integrieren?

Ich arbeite als Fluggerätmechaniker bei der Technik der Lufthansa Airline im Schichtdienst. Durch die Nachtschichten kann ich Einsätze tagsüber gut einplanen. Die Organisation läuft unkompliziert über eine App: Schulen melden ihren Bedarf, meist mit ein paar Tagen Vorlauf, und ich kann flexibel zusagen.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Weil man mit überschaubarem Aufwand viel bewirken kann. Mir macht es Spaß, mein Wissen zu teilen und Einblicke in meinen Beruf zu geben. Ich merke, wie die Stunden das Selbstvertrauen der Schüler:innen stärken – und ich bekomme dadurch selbst viel zurück.

ZENTRALER FÖRDERSCHWERPUNKT ARBEIT UND EINKOMMEN

GLOBALE ERGEBNISSE

IMPACT



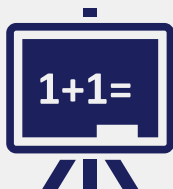
Menschen in den help alliance Projekten wurden auf ihrem Berufsweg gefördert und erhielten dadurch einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt und zu einer menschenwürdigen Arbeit. Dadurch hat help alliance zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDG 8) beigetragen.

OUTCOME



- 749 junge Menschen wurden erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert
- 125 Menschen konnten eine Anstellung finden
- 669 Personen gründeten ein (Micro-)Unternehmen
- 738 Menschen schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab

OUTPUT



- 3.400 junge Erwachsene erhielten Zugang zu Aus- und Weiterbildung
- 229 Menschen wurden durch Mentoren begleitet
- 33 berufsqualifizierende Workshops (z. B. Business Know-how und Innovation)

INPUT



- 28 Ausbildungsgänge wurden angeboten
- 8 Lehrkräfte wurden weitergebildet
- Förderung eines menschenwürdigen und hochqualitativen Lernumfelds:
 - In einem Projekt wurden Renovierungsmaßnahmen durchgeführt



MÄDCHEN STÄRKEN, TABUS ÜBERWINDEN, PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

DAS PROJEKT „MENSTRUAL EMPOWERMENT“ IN GHANA

In Accra, der Hauptstadt Ghanas, vollzieht sich ein Wandel, der für viele Mädchen und Frauen spürbar ist. Das Projekt „Menstrual Empowerment“ zeigt, wie eng Gesundheit, Bildung und wirtschaftliche Perspektiven miteinander verbunden sind - und wie gezielte Unterstützung dazu beitragen kann, bestehende Barrieren nachhaltig zu überwinden.

Das von help alliance 2025 gestartete Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Es verbessert den Zugang zu Menstruationsprodukten, stärkt Wissen und Selbstbewusstsein und schafft gleichzeitig neue Einkommensmöglichkeiten für Frauen vor Ort.

EINE REALITÄT VOLLER HERAUSFORDERUNGEN

Für viele Mädchen und Frauen in Ghana ist Menstruation bis heute mit großen Hürden verbunden. Sichere und bezahlbare Menstruationsprodukte sind vielerorts schwer zugäng-

lich. Gleichzeitig ist das Thema häufig von Tabus geprägt, und es fehlt an grundlegender Aufklärung.

Die Folgen sind drastisch: Mädchen verpassen den Unterricht, ziehen sich aus dem sozialen Leben zurück oder greifen auf unsichere Alternativen zurück, die gesundheitliche Risiken mit sich bringen. Laut UNICEF versäumen 95 Prozent der Mädchen in ländlichen Gemeinden Ghanas rund 20 Prozent des Schulunterrichts, weil ihnen der Zugang zu erschwinglichen Menstruationsprodukten fehlt. Damit wird Menstruation zu einem Faktor, der Bildungsweg, Teilhabe und langfristig auch wirtschaftliche Chancen beeinflusst.

Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt „Menstrual Empowerment“ ins Leben gerufen - mit dem Ziel, genau hier anzusetzen: durch Zugang, Aufklärung und die Stärkung von Frauen in ihrer Selbstbestimmung.

VON DER IDEE ZUR LOKALEN INITIATIVE

Die Ursprünge des Projekts liegen in der Impact Week Ghana 2023, bei der Studierende gemeinsam mit internationalen Coaches an Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen arbeiteten. Im Austausch mit Mädchen und Frauen vor Ort wurde deutlich, wie stark Menstruation und die damit verbundenen Herausforderungen ihren Alltag prägen.

Aus dieser Auseinandersetzung entstand der Crimson Liberation Hub, eine ghanaische NGO, die sich mit ihrem Ansatz „Liberate. Educate. Empower.“ dafür einsetzt, Menstruationsstigmata und -tabus zu bekämpfen und sich für ein selbstbestimmteres Leben von Frauen stark macht. Außerdem bietet sie umweltfreundliche Menstruationslösungen an, um die Umweltbelastung durch Menstruationsabfälle zu

verringern. Unterstützt wird diese Entwicklung von den help alliance-Projektleiterinnen Katrin Schreiber und Le Mai Mach aus der Lufthansa Group, die das Projekt seit seiner Entstehung begleiten.

Für Le Mai Mach steht dabei vor allem die langfristige Wirkung im Mittelpunkt: „Mit dieser Initiative stellen wir nicht nur wiederverwendbare Menstruationsbinden her und bieten nachhaltige und zugängliche Lösungen für Frauen und Mädchen an, sondern legen auch Wert auf die Aufklärung über die Menstruation. Durch die Beseitigung von Missverständnissen und die Förderung des Verständnisses wollen wir einen dauerhaften kulturellen Wandel bewirken.“

Ein wichtiger Meilenstein wurde 2025 erreicht: In Amasaman im Großraum Accra konnte eine eigene Produktionsstätte eröffnet werden.



Mariama Rasmanu (28) berichtet, wie sich ihr Alltag durch den Zugang zu wiederverwendbaren Menstruationsbinden verändert hat.

EINE GESCHICHTE DER VERÄNDERUNG

Wie sich diese Veränderungen im Alltag auswirken, zeigt die Geschichte von Mariama Rasmanu (28).

Bevor sie am Projekt teilnahm, war ihr Wissen über ihren eigenen Körper begrenzt. Die Menstruation war für sie mit Unsicherheit, Fragen und teilweise auch Ängsten verbunden. Hinzu kam die regelmäßige Herausforderung, sich jeden Monat Menstruationsprodukte leisten zu müssen.

Durch den Zugang zu den wiederverwendbaren Binden, die sie mindestens 2 Jahre nutzen kann, hat sich das für sie grundlegend verändert. Sie fühlt sich heute sicherer, informierter und deutlich entspannter. Die wiederverwendbaren Produkte geben ihr nicht nur ein Gefühl von Kontrolle im

Alltag, sondern nehmen ihr auch die finanzielle Belastung, die zuvor regelmäßig entstanden ist.

Gleichzeitig hat sich ihr Umgang mit dem Thema selbst verändert. Unsicherheiten und Scham sind für sie kein Thema mehr - stattdessen erlebt sie ihre Menstruation heute als etwas, mit dem sie selbstverständlich umgehen kann.

Auch praktisch wird ihr Alltag leichter: Aufgrund der guten Absorptionsfähigkeit muss sie die Menstruationsbinden seltener wechseln, hat jederzeit Zugriff darauf und muss sich keine Gedanken mehr darüber machen, ob sie ausreichend versorgt ist. Für Mariama bedeutet das vor allem eines: mehr Sicherheit, mehr Selbstvertrauen und ein spürbar entlasteter Alltag.

Damit wurde aus einer Idee ein fester Ort, an dem Produkte hergestellt, Wissen vermittelt und langfristige Perspektiven aufgebaut werden.

„Die Finanzierung durch help alliance war entscheidend für die Herstellung eigener wiederverwendbarer Menstruationsbinden, die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort und die Ausweitung unseres Projekts, damit weniger Mädchen während ihrer Menstruation die Schule verpassen.“, beschreibt Katrin Schreiber die Wirkung des Projekts.

BILDUNG, EINKOMMEN UND TEILHABE VERBINDEN

Im Zentrum des Projekts steht die Produktion wiederverwendbarer Menstruationsbinden, die lokal hergestellt und an Mädchen und Frauen verteilt werden. Dieser Ansatz verbindet mehrere Ziele:

Mädchen erhalten Zugang zu sicheren Produkten und können dadurch regelmäßig die Schule besuchen. Gleichzeitig stärkt Aufklärungsarbeit in Schulen und Gemeinden das Wissen über Menstruationsgesundheit und trägt dazu bei, bestehende Tabus abzubauen.

Wie weitreichend die Folgen fehlender Menstruationsprodukte sein können, beschreibt Michael Oppong, Managing Director des Projekts: „Gesundheitseinrichtungen berichten von einem starken Anstieg von Teenagerschwangerschaften in Ghana. Einer der Gründe ist erschütternd: Viele Mädchen können sich keine Menstruationsprodukte leisten und geraten dadurch in riskante Abhängigkeiten. Manche gehen Beziehungen mit Jungen oder Männern ein, um Geld für Binden zu erhalten.“

Zugleich entstehen durch die lokale Produktion konkrete Einkommensmöglichkeiten für Frauen. Die Herstellung der Produkte schafft Arbeitsplätze, stärkt die lokale Wertschöpfung und eröffnet neue wirtschaftliche Perspektiven.



EINE ZUKUNFT MIT MEHR CHANCEN

Das Projekt „Menstrual Empowerment“ zeigt, wie nachhaltige Veränderung entsteht: durch lokale Lösungen, gemeinschaftliches Engagement und die Verbindung von sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung. Dabei geht das Projekt weit über die Bereitstellung von Menstruationsprodukten hinaus. Es denkt Zugänglichkeit und Nachhaltigkeit neu und stärkt gezielt Mädchen und Frauen in ihrer Selbstbestimmung. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zu Female Empowerment und fördert einen nachhaltigen gesellschaftlichen und ökologischen Wandel.

Mit dem weiteren Ausbau der Produktion und der Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wird das Projekt auch in Zukunft neue Zielgruppen erreichen. Gleichzeitig trägt es dazu bei, gesellschaftliche Denkmuster zu verändern und Menstruation als selbstverständlichen Teil des Lebens zu etablieren.

So entsteht aus einer lokalen Initiative ein Ansatz, der langfristig Perspektiven schafft - für Mädchen und Frauen heute und für kommende Generationen.



ZUSÄTZLICHE FÖRDERSCHWERPUNKTE – DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK

help alliance setzt auf eine vielfältige und holistische Förderung, die über die beiden Förderschwerpunkte „Bildung“ und „Arbeit & Einkommen“ hinausgeht. So konnten wir 2025 auch in anderen nachhaltigen Entwicklungszielen viel erreichen.



ERNÄHRUNG

- Über 6.000.000 verteilte Mahlzeiten
- Mehr als 18.000 Menschen erhielten den Hauptteil ihrer Mahlzeiten durch unsere Projekte



GESUNDHEIT

- Über 18.000 Menschen wurden durch Maßnahmen im Gesundheitsbereich erreicht



GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

- Mehr als 45.000 Mädchen, Frauen und Menschen mit diversen Geschlechtsidentitäten erhielten psychosoziale Unterstützung durch Schulungen, Aufklärung oder Traumabetreuung





UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

- Über 23.000 Personen wurden zu Umweltschutz aufgeklärt
- Über 10.000 Personen beteiligten sich an Recycling und Upcycling Maßnahmen
- Über 50.000 kg Müll eingesammelt



BEKÄMPFUNG VON KINDERARBEIT

- Über 20.000 Personen wurden durch Aufklärungskampagnen erreicht
- Mehr als 1.000 Kinder, die von Kinderarbeit bedroht sind, wurden in Projekte aufgenommen



INTEGRATION UND INKLUSION

- 1.500+ Personen mit Migrationshintergrund konnten durch die Projekte ihre Sprachkenntnisse der Landessprache verbessern
- 133 Personen mit Migrationshintergrund konnten durch die Unterstützung unserer Projekte eine Anstellung finden
- Insgesamt wurden 32 Sensibilisierungskurse für Menschen ohne Behinderung durchgeführt. Über 2.000 Personen nahmen daran teil.
- Rund 300 Personen mit Behinderungen nahmen an Kursen zur Weiterbildung teil



HELP ALLIANCE COMMUNITIES IM EINSATZ

Communities sind das Herzstück des ehrenamtlichen Engagements bei help alliance. Hier bringen Mitarbeitende der Lufthansa Group ihre Ideen, Zeit und Kompetenzen ein, um in ihrem Umfeld direkt vor Ort gesellschaftliche Wirkung zu schaffen. Weltweit entstehen so Netzwerke aus engagierten Menschen, die Verantwortung übernehmen, Projekte voranbringen und direkte Unterstützung vor Ort möglich machen.

Wie vielfältig dieses Engagement ist, zeigen die folgenden Beispiele aus verschiedenen Communities weltweit: Von sozialem Einsatz in Sofia und persönlicher Unterstützung für Jugendliche in Amman über die Münchner Wiesn-Aktion bis hin zu den weltweiten CleanUp-Initiativen. Einblicke, die zeigen, wie Mitarbeitende gemeinsam Verantwortung übernehmen und Wirkung schaffen.



CLEANUP WOCHEN WELTWEIT

Rund um den World CleanUp Day im September 2025 engagierten sich fast 1.000 Mitarbeitende der Lufthansa Group weltweit gemeinsam mit Freund:innen, Familien und Partnern für eine saubere Umwelt. Von Frankfurt und Köln über den Irak bis hin nach Taiwan sammelten sie über 13.000 Müllsäcke und ermöglichten so einen Spendenerlös in Höhe von 25.000 Euro für Bildungsprojekte der help alliance.



ENGAGIERT VOR ORT – COMMUNITY SOFIA, BULGARIEN

Gemeinsam mehr bewirken: Seit 2018 engagiert sich die help alliance Community in Sofia, Bulgarien, mit verschiedenen sozialen Aktionen für Menschen vor Ort. Ob Blutspenden, Clean Up Initiativen oder Sachspenden für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien – das Team leistet seit Jahren wertvolle Hilfe. 2025 hat die Community 466 Lebensmittelpakete für bedürftige Menschen in Sofia zusammengestellt und direkt verteilt.



GEMEINSAM WIRKEN – COMMUNITY MENAT IN JORDANIEN

Die Community MENAT in Jordanien engagiert sich beim „Center of Hope“ - ein Ausbildungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in einem der ärmsten Stadtteile Ammans. Das Zentrum fördert die jungen Menschen durch Berufsbildung und begleitet sie auf ihrem Weg zu mehr Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und gesellschaftlicher Teilhabe. Bei einem Besuch vor Ort haben die Community Mitglieder die Jugendlichen aktiv in ihrem Trainingsalltag begleitet und sie bei praktischen Aufgaben unterstützt.



SCHUNKELN MIT SINN

Zum Oktoberfest 2025 organisierte die help alliance Community München eine Wiesn-Aktion unter dem Motto „Schunkeln mit Sinn“, bei der Kolleg:innen an einer Tombola teilnehmen sowie Wiesn-Herzen und verschiedene Werbemittel erwerben konnten. Zahlreiche Kolleg:innen beteiligten sich, rundeten großzügig auf und unterstützten damit die beiden help alliance Projekte „Sicheres Zuhause“, ein Kinderheim in Buenos Aires, Argentinien, sowie die „Schule der Zukunft“ in der Region Arusha, Tansania.





UNSERE FINANZEN

HIGHLIGHTS



100 %

IHRER SPENDE
kommen direkt
der Projektarbeit zugute

85 %

DER GESAMTAUSGABEN
gingen in die
Projektförderung



5.425.983 €

SPENDENEINNAHMEN
in 2025



DAVON

1.803.529 €

durch private Spenden



BILANZ

Die Aufbereitung der finanziellen Situation der help alliance gGmbH nach den HGB-Standards und deren Erläuterungen in diesem Bericht tragen zu einem hohen Maß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit der finanziellen Situation der gemeinnützigen GmbH bei. Die tabellarische Aufstellung der Zahlen enthält einen Vorjahresvergleich und lässt Rückschlüsse auf die Entwicklung der finanziellen Situation zu. Die Zahlen wurden immer auf den nächsten vollen Euro auf- oder abgerundet.

ALLGEMEINE ANGABEN

Als gemeinnützige GmbH ist help alliance dazu verpflichtet, durch ordnungsgemäße Aufzeichnung zu belegen, dass die Geschäftsführung nach den Bestimmungen der Satzung und des Gemeinnützigkeitsrechts gehandelt hat. Die Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts und die entsprechenden steuerrechtlichen Regelungen der Abgabenordnung hinsichtlich zweckentsprechender und zeitnaher Mittelverwendung werden beachtet.

Der Jahresabschluss der help alliance gGmbH wurde nach den allgemeinen kaufmännischen Vorschriften zur Rechnungslegung gemäß §§238 bis 263 HGB sowie den Vorschriften für Kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des §267 a Abs. 1 HGB aufgestellt. Die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt nach Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21.

Der Jahresabschluss der help alliance gGmbH – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die help alliance gGmbH erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Es wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung bilanziert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewandt worden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Berücksichtigung der Regelungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21 dargestellt. Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden und die Umsatzsteuer ist in den Anschaffungskosten des Anlagevermögens und bei den Aufwendungen enthalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, oder, sofern abgeschrieben, mit dem Erinnerungswert bilanziert. Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten und, so weit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibung über die jeweilige Nutzungsdauer bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von acht Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die 800 € nicht übersteigen, sind in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 801 € bis zu 1.000 € sind in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Abschlussstichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktpreis bewertet.

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder – sofern abgeschrieben – mit dem Erinnerungswert bilanziert.

Sachanlagen

Das Sachanlagenvermögen umfasst die gesamte Büro- und Geschäftsausstattung.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Die Vorräte sind Vermögenswerte, die zum Verkauf von Waren im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Diese sind zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Abschlussstichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktpreis bewertet. Die sich bei Veräußerungen dieser Werte ergebende Erlöse werden im entsprechenden Jahr als Erträge ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen vor allem aus vertraglich vereinbarten Forderungen von nicht erhaltenen Spendeneinnahmen. Die Forderungen in Höhe von insgesamt 213.450 € betreffen insbesondere Forderungen gegenüber dritten Dienstleistern sowie den Spendeneinnahmen unserer OnBoard-Collection und den Spendensäulen.

Forderung verbundener Unternehmen

In den Forderungen verbundener Unternehmen sind noch ausstehende Spendeneinnahmen, die help alliance bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2025 in Form von festen Spendenzusagen vorlagen, in Höhe von 975.586 € enthalten. Weitere 1.000.000 € sind derzeit durch die Lufthansa AG zu Tagesgeldkonditionen angelegt.

Kasse, Bank, Schecks

Die liquiden Mittel umfassen im Wesentlichen Guthaben bei inländischen Kreditinstituten. Enthalten sind zweckgebundene Projektmittel, die im Folgejahr an die Projekte ausgezahlt werden.

AKTIVA

31.12.2025

31.12.2024

A. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

€ 7.777

€ 7.777

Sachanlagen

€ 37

€ 131

€ 7.814**€ 7.908****B. Umlaufvermögen**

Vorräte

€ 800

€ 800

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

€ 213.450

€ 184.898

Forderungen verb. Unternehmen

€ 1.975.586

€ 365.337

Kasse, Bank, Schecks

€ 1.275.761

€ 2.833.952

€ 3.465.598**€ 3.384.986****Bilanzsumme****€ 3.473.412****€ 3.392.894**

UNSERE FINANZEN

PASSIVA

31.12.2025

31.12.2024

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	€ 25.000	€ 25.000
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	€ 113.575	€ 156.935
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	€ 174.336	€ 156.639
	€ 312.911	€ 338.574

Sonderposten

Noch nicht verwendete Spendenmittel	€ 2.307.901	€ 1.999.506
	€ 2.307.901	€ 1.999.506

Rückstellungen

Steuerrückstellungen	€ 50.982	
Sonstige Rückstellungen	€ 39.882	€ 33.823
	€ 90.864	€ 33.823

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten L+L Dritte	€ 56.856	€ 46.615
Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	€ 62.206	€ 128.026
Sonstige Verbindlichkeiten	€ 69.067	€ 54.804
Sonstige Verbindlichkeiten (Projekte)	€ 373.608	€ 791.545
	€ 561.736	€ 1.020.990

Bilanzsumme

€ 3.473.412

€ 3.392.894

GEZEICHNETES KAPITAL

Als gGmbH muss help alliance, wie eine nicht-ge-meinnützige GmbH, aus Haftungsgründen ein ge-zeichnetes Kapital von 25.000 € vorhalten. Dieses Stammkapital wird nicht aus Spenden finanziert, sondern wurde von der Lufthansa Commercial Holding als Gesellschafter der help alliance gGmbH zur Verfügung gestellt.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Verkauf von help alliance-Produkten und Erlöse im Bereich der HR-Programme sowie der Lufthansa Group Volunteering-Einsätze werden dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von help alliance zugeordnet. Das Jahresergebnis beträgt 174.336 €.

SONDERPOSTEN

Der Sonderposten in Höhe von 2.307.901 € weist unsere freien, thematisch oder regional gebundenen, noch nicht verwendeten Spendenmittel aus. Die Spendenmittel ermöglichen uns zu Beginn eines neuen Jahres, unsere Projekte zu finanzieren und deren Fortführung zu sichern.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen bilden die voraussichtliche Steuerlast des Kalenderjahres 2025 ab. In den Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 39.882 € sind Kosten für Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben, Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie weitere noch zu erwartenden Verpflichtungen unserer Geschäftstätigkeit enthalten.

VERBINDLICHKEITEN

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verbundenen Unternehmen in Höhe von 119.062 € handelt es sich um noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern zum Abschlussstichtag, die jedoch bis zur Erstellung des Jahresabschlusses fast vollständig gezahlt wurden. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 69.067 € beinhalten Personalverbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten für Projekte in Höhe von 373.608 € beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus noch zu erfüllenden Projektauszahlungen, die Anfang des neuen Geschäftsjahres 2026 beglichen werden. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus projektgebundenen Spenden, für die wir eine Verpflichtung gegenüber unseren Spender:innen haben, diese auch nach ihren Wünschen auszugeben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahr 2025

Einnahmen

juristische Personen:

Spenden Firmen	€ 2.782.238
Spenden Stiftungen und Vereine	€ 775.039

natürliche Personen:

Spenden Privatpersonen	€ 654.846
Spenden von Lufthansa Mitarbeitenden	€ 45.952
Spenden Payroll Giving	€ 155.409

Spenden aus Sonderaktionen	€ 437.020
Spenden Onboard Collection und Spendensäulen	€ 489.010

Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden € 5.425.983

+ Verbrauch von Spenden, die in Vorjahren zugeflossen sind	€ 2.715.048
./. Noch nicht verbrauchte Spenden des lfd. Geschäftsjahres	€ 2.590.524

Ertrag aus Spendenverbrauch des lfd. Geschäftsjahres € 5.550.506

Êinnahmen aus Zinsen und ähnlichen Erträgen € 12.809

Umsatzerlöse	€ 215.214
Sonstige betriebliche Erträge	€ 15.826

Erträge € 231.040

Auszahlungen an Spendenprojekte	€ 4.446.491
Materialaufwand	€ 0,00

Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	€ 590.688
b) Soziale Abgaben	€ 167.698

Abschreibungen auf Sachanlagen	€ 94
--------------------------------	------

Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 414.981
------------------------------------	-----------

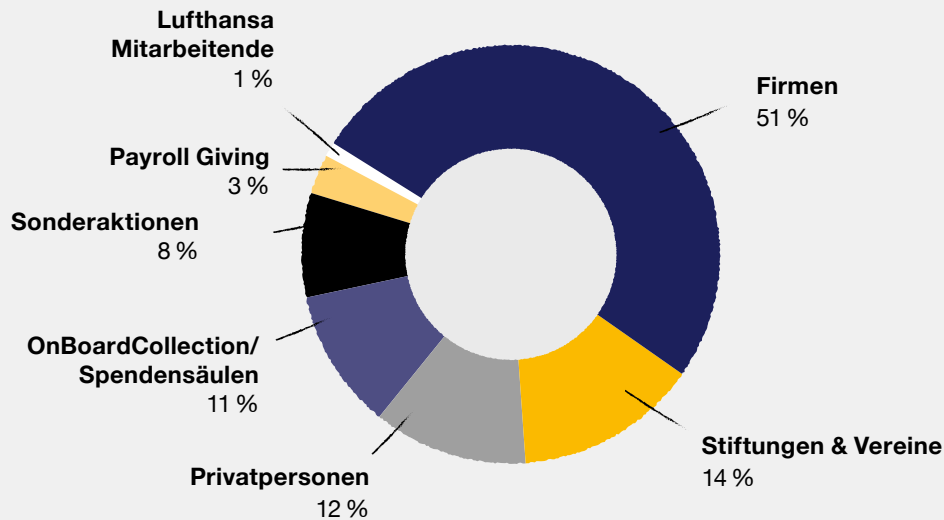
Aufwendungen € 5.620.019

Ergebnis nach Steuern € 174.336

Jahresüberschuss € 174.336

ERTRÄGE

SPENDENEINNAHMEN



Die Finanzierung unserer Projekte erfolgt ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen, Zuwendungen von privaten Institutionen, Stiftungen sowie Zuwendungen von Kooperations- und Förderpartnern. Die Erträge aus dem ideellen Bereich betragen 5.425.983 €. Durch den Verbrauch von in Vorjahren zugeflossener Spenden sowie die Abgrenzung von im Jahr 2025 zugeflossener, aber noch nicht verbrauchter Spenden, ergibt sich der Ertrag aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres in Höhe von 5.550.506 €.

IM GESCHÄFTSJAHR ZUGEFLOSSENE SPENDEN

Die Erträge aus dem ideellen Bereich beinhalten Firmenspenden, wie zum Beispiel die großzügige Spende der Lufthansa Group. Diese Spende ermöglicht help alliance, die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising zu decken. So können wir garantieren, dass jeder gespendete Cent direkt in unsere Projektarbeit fließt. Zudem beinhalten die Firmenspenden großzügige Zuwendungen von unseren langjährigen Partnern Mastercard Europe SA, der Miles & More GmbH sowie der RTL-Stiftung „Wir helfen Kinder e.V.“

TREUE DAUERSPENDER:INNEN UND VIELE NEUE UNTERSTÜTZER:INNEN

Im letzten Jahr waren unsere treuen Privatspender:innen und insbesondere unsere Dauerspender:innen mit Einnahmen in Höhe von 654.846 € eine wesentliche Stütze bei den Spendeneinnahmen. Besonders hervorheben möchten wir die vielen Spender:innen, die eigene Spendenaktionen gestartet und uns zahlreich unterstützt haben.

KLEINE SPENDE MIT GROSSER WIRKUNG

Die Spendeneinnahmen aus der OnBoardCollection sowie der Spendensäulen sind leicht angestiegen. In diesem Jahr sind Restgelder und Devisen im Gegenwert von 489.010 € gesammelt worden. Weitere zahlreiche kleine Spenden sind über die OnBoardDonations sowie über den Lufthansa Worldshop eingegangen.

PAYROLL GIVING & MITARBEITER:INNEN SPENDEN

Durch zahlreiche Spendenaktionen von Mitarbeitenden der Lufthansa Group und die Möglichkeit, einen Teil ihres Gehaltes über die Gehaltsabrechnung an help alliance zu spenden, konnten Spenden in Höhe von 201.362 € eingenommen werden. Dies ist eine Steigerung von 2 % zum Vorjahr, in dem wir bereits hohe Spendenerlöse durch zahlreiche Aktionen der Lufthansa Group Mitarbeitenden anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der help alliance erzielen konnten.

SPENDEN AUS SONDERAKTIONEN

Die Sonderaktionen bestehen zu einem großen Teil aus der Aktion „Miles to Help“, unseres langjährig verbundenen Partners, der Miles & More GmbH. 2025 haben wieder viele Miles & More Teilnehmer:innen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Prämienmeilen an help alliance zu spenden. Darüber hinaus gab es zahlreiche zusätzliche Spendenaktionen. Insgesamt sind 437.020 € an Spenden im Topf Sonderaktionen eingegangen.

UMSATZERLÖSE

Die Aktivitäten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb umfassten im Jahr 2025 größtenteils Corporate Citizenship Aktionen. Weitere Erlöse konnten durch das HR-Programm generiert werden, bei dem Mitarbeitende der Lufthansa Group Volunteering-Einsätze in Projekten der help alliance durchlaufen. Zusätzliche Einnahmen wurden durch den Verkauf von Merchandise erzielt.

SONSTIGE ERTRÄGE

Unter den sonstigen Erträgen werden im Wesentlichen Kursgewinne ausgewiesen.

ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Im Jahr 2025 konnten erstmals Zinseinnahmen zu Tagesgeldkonditionen generiert werden.

AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen im ideellen Bereich der help alliance gGmbH gliedern sich in Projektförderung und Projektbegleitung, die Administrationskosten sowie die Kosten für Fundraising, Corporate Volunteering und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aufwendungen betragen im Jahr 2025 im ideellen Bereich insgesamt 5.523.022 € (2024: 6.001.670 €). Die Kosten für unsere Administration belaufen sich auf insgesamt 308.179 € (2024: 336.516 €). Darin enthalten sind beispielsweise anteilig die Personalkosten für die help alliance Mitarbeiter:innen, aber auch der Betrieb unserer Buchhaltungssoftware. Diese Kosten bilden 6 Prozent unserer Gesamtausgaben.

Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 279.031 € (2024: 308.631 €) beinhalten u. a. den Betrieb der Spenderdatenbank, Werbungskosten, Personalaufwand und sonstiger

Aufwand. Weiterhin sind darin von uns in Anspruch genommene Kommunikationsleistungen enthalten. Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit entsprechen weiterhin 5 Prozent (2024: 5 %) der Gesamtaufwendungen.

Die Kostenstelle Corporate Volunteering, welche die Kosten für die Administration unserer Aktivitäten im Bereich Corporate Volunteering und der Communities abbildet, belief sich auf 185.485 € (2024: 170.199 €). Diese Kosten betrugen ebenfalls weiterhin 3 Prozent der Gesamtausgaben.

Insgesamt betragen die Verwaltungs-, Fundraising-, Öffentlichkeits- und Projektförderungskostenanteile 20 Prozent (2024: 18 %), im Umkehrschluss gingen 80 Prozent der gesamten ausgegeben Mittel direkt in die einzelnen Projekte.

QUANTITATIVE AUFGLIEDERUNG NACH KOSTEN- UND FÖRDERUNGSBEREICHEN DER HELP ALLIANCE GMBH:

	Projektförderung und Projektbe- gleitung	Administration	Fundraising & Öffentlichkeits- arbeit	Corporate Volunteering	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb
Projektförderung	€ 4.446.491				
Personalaufwand	€ 235.782	€ 165.801	€ 206.419	€ 155.447	
Sonstiger Aufwand	€ 68.122	€ 142.378	€ 72.612	€ 30.038	€ 45.947
Gesamt	€ 4.750.395	€ 308.179	€ 279.031	€ 185.485	€ 45.947
Prozent	85 %	6 %	5 %	3 %	1 %

85 %

Projektförderung/Projektbegleitung

6 %

Administration

5 %

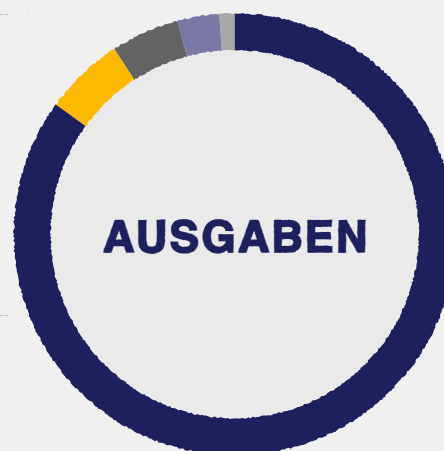
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

3 %

Corporate Volunteering

1 %

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb



Die Aufwendungen für Projektförderung und der Projektbegleitung betragen 4.750.395 € (2024: 5.186.324 €). Das sind 85 Prozent unserer Gesamtausgaben.

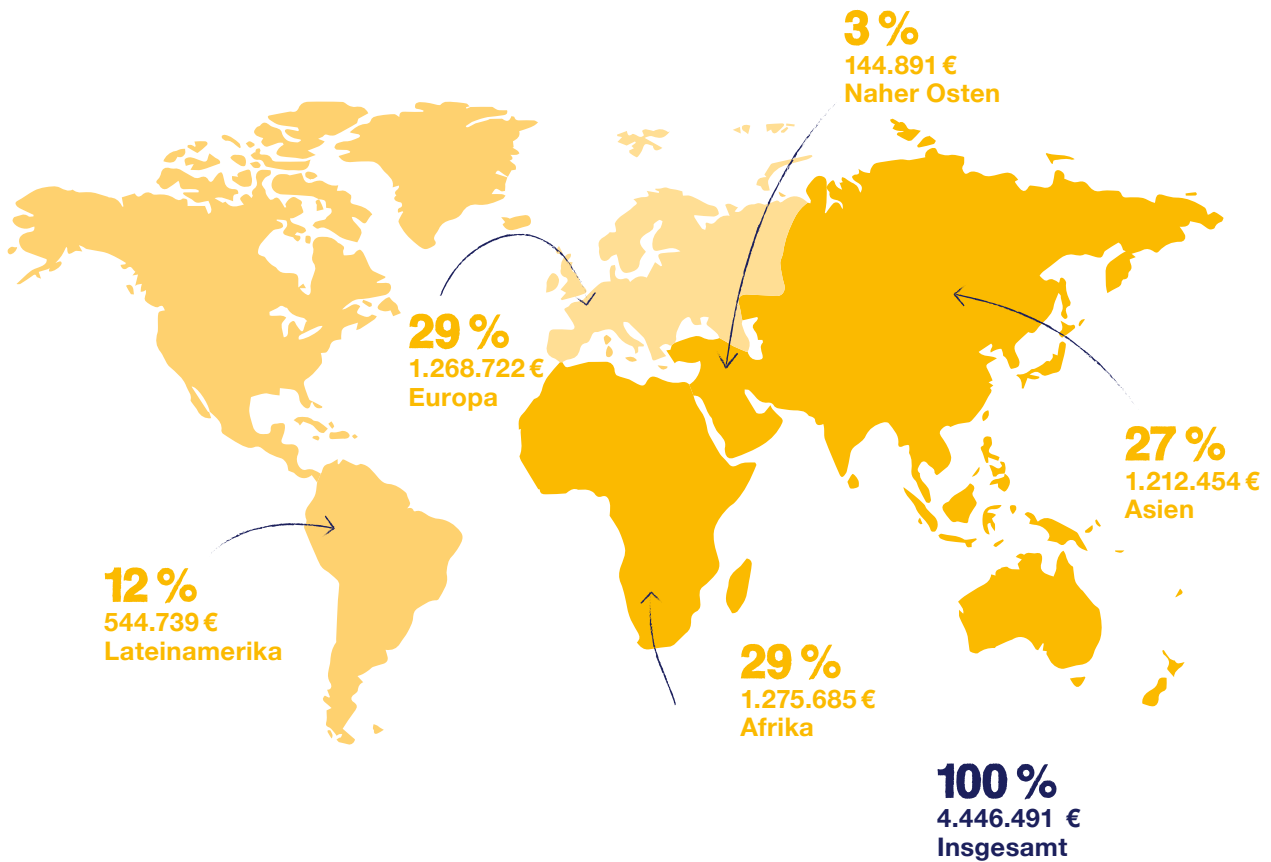
Die Aufwendungen für Projektbegleitung beinhalten neben der Betreuung der Projekte vor allem die Vorbereitung und Auswahl geeigneter Projekte, die Prüfung von Anträgen, die Begleitung sowie die Evaluierung und Wirkungsmessung.

Die Projektförderung ist mit 4.446.491 € im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gesunken (4.920.738 €). Hinsichtlich der Höhe der Fördersummen lag unser regionaler Schwerpunkt auf Afrika und Asien. Der größte Teil der geförderten Mittel in Europa ging an Projekte in der Ukraine. Außerdem wurden Projekte in Lateinamerika und dem Nahen Osten unterstützt.

Eine weitere Unterteilung der Projekte findet in sogenannte Entwicklungs- und Community-Projekte statt. Neben den mehrjährigen Entwicklungsprojekten fördert help alliance auch das lokale Engagement der Mitarbeitenden durch sogenannte Community-Projekte. Letztere werden für die Dauer von einem Jahr mit maximal 15.000 Euro unterstützt.

So gab es im Jahr 2025 55 Development-Projekte in 31 verschiedenen Ländern und 12 Community-Projekte in 11 verschiedenen Ländern. Insgesamt wurden 120.495 € (3 % der Gesamtsumme) an Community-Projekte ausgezahlt.

DIE FÖRDSUMMEN FÜR UNSERE PROJEKTE



PROJEKTE

BILDUNG

Argentinien	Ein sicheres Zuhause	108.420 €
Bangladesch	Inklusives Schulwesen	34.399 €
Brasilien	Tanzen schafft Selbstvertrauen	372.000 €
Deutschland	Ein Herz für Kinder (Bild hilft e. V.)	17.920 €
Deutschland	Schule fürs Leben	60.000 €
Deutschland	Integrationscafe	20.000 €
Deutschland	Bildung kickt	28.500 €
Deutschland	Sprachförderung	19.835 €
Deutschland	Luftfahrt ohne Grenzen	17.920 €
Deutschland	Musik auf Rädern	44.986 €
Deutschland	Tanzen verbindet	78.286 €
Dom. Rep.	Fußball für Zukunft	24.319 €
Elfenbeinküste	Mit Hand und Herz	50.000 €
Ghana	Kinderparadise	52.200 €
Indien	Sunshine Projekt	172.183 €
Indien	Naturschauspiel	21.611 €
Indien	Chancencafe	266.000 €
Indien	Yogaunterricht	6.000 €
Irak	Laufen für mehr Selbstbewusstsein	69.541 €
Italien	Jugendpartizipation	15.000 €
Kongo	Learning Center	18.214 €
Liberia	Starke Familien, starke Bildung	48.589 €
Nepal	Genderfriendly Schools	184.771 €
Nigeria	Chess for Change	33.333 €
Philippinen	Digitales Trainingscenter	80.000 €
Sri Lanka	Vorschule	28.300 €
Südafrika	Erstklassige Vorschulbildung für Kinder	25.000 €
Südafrika	Häuser der Hoffnung	270.000 €
Südafrika	Upcycling	36.600 €
Tansania	Schule der Zukunft	110.598 €
Thailand	Lernzentrum	81.756 €
Uganda	Entrepreneurship an Schulen	21.189 €
Ukraine	Innovative Lernzentren	47.890 €
Ukraine	Education in a Bubble	67.518 €
Ungarn	Digitale Nachmittagsschule	11.750 €

ARBEIT UND EINKOMMEN

Benin	Wegweiser	23.828 €
Burundi	Große Chancen	15.000 €
Deutschland	Mädchenhaus	15.000 €
Deutschland	World Kitchen	92.500 €
Deutschland	RTL Spendenmarathon	589.304 €
Deutschland	Arbeitsmarktintegration	83.334 €
Ghana	Menstrual Empowerment	76.800 €
Gambia	Ausbildungszentrum	35.000 €
Indien	Nachhaltige Landwirtschaft	93.464 €
Indien	Skillability Lab	68.169 €
Italien	Ankommen	40.000 €
Kamerun	Karriereorientierung	45.000 €
Kolumbien	Perspektiven und Tourismus	40.000 €
Malediven	Reef Renew	85.000 €
Nepal	Farming for health	46.037 €
Ruanda	Starke Zukunft	46.000 €
Senegal	Berufsbildungszentrum	111.098 €
Südafrika	Wings of Tomorrow	225.000 €
Südafrika	Future Academy	17.236 €
Syrien	IT Empowerment	33.600 €

COMMUNITY PROJEKTE

Ägypten	6.250 €
Australien	10.000 €
China	10.000 €
Griechenland	5.230 €
Israel	13.000 €
Japan	24.765 €
Jordanien	12.500 €
Liberia	15.000 €
Polen	2.500 €
Portugal	11.250 €
Vereinigte Arabische Emirate	10.000 €

**WIR SAGEN
DANKE!**



GEMEINSAM HELFEN – VON DER KLEINEN GESTE BIS ZUR GROSSEN SPENDENAKTION

Ob Unternehmenspartnerschaft, Mitarbeiterinitiative, Anlasssspende oder persönliche Spendenaktion: Auch 2025 haben viele Menschen help alliance auf ganz unterschiedliche Weise unterstützt. Große und kleine Spenden, kreative Ideen und langjährige Partnerschaften machen unsere Arbeit möglich. Sie alle tragen dazu bei, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weltweit neue Chancen zu eröffnen. Unser besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Partnern, Kolleginnen und Kollegen sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich mit Herz, Zeit, Kreativität und finanzieller Hilfe für unsere Projekte engagieren. Die folgenden Beispiele zeigen stellvertretend, wie vielfältig Fundraising für help alliance sein kann – und wie aus Engagement konkrete Wirkung entsteht.

STARKE PARTNERSCHAFT: MASTERCARD FÜR HELP ALLIANCE

Dank der langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Mastercard, Lufthansa und help alliance floss eine umfangreiche Spende in Höhe von 580.000 Euro in zwei zentrale Charity-Plattformen: den RTL-Spendenmarathon und die Lufthansa Channel Aid Konzertreihe. Allein durch das Ticket-Matching bei Channel Aid, wo das Lufthansa Orchester gemeinsam mit Rea Garvey, Samy Deluxe und Montez an drei Abenden im Deutschen Schauspielhaus Hamburg auftrat, konnten 200.000 Euro für die Projektarbeit von help alliance gesichert werden. Ein großer Teil der Mittel fließt in das Projekt „Education in a bubble“ in der Ukraine. Die Zusammenarbeit der Partner machte sichtbar, wie Musik, Reichweite und gemeinsame Verantwortung konkrete Hilfe ermöglichen.





RTL SPENDENMARATHON 2025: WENIGER PLASTIK, MEHR ZUKUNFT

2025 feierte der RTL Spendenmarathon 30. Jubiläum und help alliance war mit dem Projekt 'Waste for hope' dabei. Eurovision-Gewinner Johannes „JJ“ Pietsch machte als Projektparte auf die Situation von Kindern und Familien auf den Philippinen aufmerksam. Dort bedroht Plastikmüll nicht nur die Umwelt, sondern auch die Lebensgrundlage vieler Familien. Besonders Kinder leiden unter verschmutzten Stränden, Gesundheitsrisiken und fehlenden Bildungschancen.

Mit Unterstützung der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. und Mastercard schafft help alliance durch Umweltbildung an Schulen sowie den Aufbau eines Umwelt- und Recyclingzentrums wichtige Grundlagen für sauberere Strände, bessere Bildungschancen und neue Perspektiven für Kinder und Familien auf Samar.

DER MILES & MORE COMMUNITY AWARD FLIGHT MACHT PROJEKTE ERLEBBAR

Community Award Flights sind exklusive Flüge zu beliebten Lufthansa-Langstreckenzielen, die mit Meilen gebucht werden können. 2025 ging wieder ein Meilenflug nach Kapstadt und machte sichtbar, was Unterstützung konkret bewirken kann. Rund 50 Miles & More Kundinnen und Kunden und die gesamte Crew des Fluges nahm das Angebot wahr, das dortige help alliance Projekt „Häuser der Hoffnung“ zu besuchen.

Das Projekt bietet Kindern in einem Township am Rand von Kapstadt Betreuung, Lernunterstützung, warme Mahlzeiten und einen geschützten Ort zum Aufwachsen. Auf einem neuen Gelände entsteht zudem ein Ausbildungszentrum mit Klassenräumen, Werkstätten und Trainingsräumen – unter anderem für hand-

werkliche Ausbildungen in Holz- und Metallverarbeitung oder Nähen.

Die Zusammenarbeit mit der Miles & More Group macht Projekte für Kundinnen und Kunden erlebbar und schafft neue Formen des Engagements – etwa über Community Award Flights, die WorldShop Partnerschaft oder Maßnahmen zur Einbindung von Statuskundinnen und Statuskunden. Die Meilenspende ist ein einfaches und unbürokratisches Mittel, um weltweit wirksame Projekte der help alliance zu unterstützen.



KREATIVE MITARBEITERAKTION: EIN NAME FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bei Lufthansa Technik in Hamburg setzte Fynn Baucks eine ebenso kreative wie greifbare Spendenidee um: Kolleginnen und Kollegen konnten im Rahmen eines Bieterverfahrens die Namensrechte für neue Roboter in der automatischen Kleinteilanlage ersteigern – und ihren Namen damit dauerhaft auf einem AutoStore-Roboter verewigen lassen.

Der jeweilige Gebotsbetrag wurde als Spende zugunsten eines help alliance Projekts gegeben. Insgesamt kamen so 1.800 Euro zusammen.

Ein besonderer Moment war die Urkundenübergabe im Hauptlager in Hamburg: Die Spenderrinnen und Spender konnten die Roboter live im Einsatz erleben, sich gemeinsam mit „ihrem“ Roboter fotografieren lassen und mehr über die Arbeit von help alliance erfahren.

30 JAHRE GUIDEU: AUS RESTMATERIAL WIRD ZUKUNFT

Zum 30-jährigen Jubiläum der GuideU-Leuchstreifen fand eine sehr erfolgreiche Spendenaktion statt: Mitarbeitende von Lufthansa Technik



und Avionic Design, unterstützt von vielen freiwilligen Helfern aus dem Lufthansa Technik Young Network und der Nordstern Community, fertigten rund 8.000 Schlüsselanhänger aus Produktionsausschuss, der bei der Herstellung der GuideU-Streifen anfällt. So wurde aus Restmaterial ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Handeln und soziale Verantwortung.

Über Product-Roadshows, Einzel- und Sammelbestellungen sowie viele kleinere Events konnten die Schlüsselanhänger konzernweit bestellt werden – blanko oder mit individueller Beschriftung.

Das ursprüngliche Ziel, bis Jahresende 30.000 Euro zu sammeln, wurde bereits Ende November deutlich übertroffen. Insgesamt kamen 42.000 Euro zusammen. Die Spenden unterstützen zwei ausgewählte help alliance Projekte: das Recycle Projekt auf den Philippinen und das Hamburger Projekt „Brücken in die Selbstständigkeit“.

SPENDEN STATT BLUMEN: EIN VERMÄCHTNIS, DAS WEITERWIRKT

Auch 2025 erreichten help alliance zahlreiche Spenden, die aus einem sehr persönlichen Anlass entstanden sind: Angehörige baten im Gedenken an einen verstorbenen Menschen

um Spenden statt Blumen. So wurde aus dem Abschied von einem geliebten Menschen ein würdevolles Zeichen der Verbundenheit – und zugleich konkrete Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weltweit.

Ein besonders bewegendes Beispiel war der Spendenaufruf im Gedenken an Jürgen Weber, der vielen als „Mr. Lufthansa“ in Erinnerung bleibt. Zahlreiche Menschen folgten dem Wunsch, anstelle von Blumen die Arbeit von help alliance zu unterstützen und setzten damit ein Zeichen für Verbundenheit, Wertschätzung und nachhaltige Hilfe über den Moment des Abschieds hinaus.

VIELE WEGE, EIN ZIEL

Die Beispiele zeigen, wie vielfältig Fundraising für help alliance sein kann: von großen Partnerschaften und medialen Spendenaktionen über Unternehmens- und Kundeninitiativen bis hin zu ganz persönlichen Anlassspenden. Jede Unterstützung zählt – unabhängig von ihrer Größe.

Was alle Spenden verbindet, ist ihre Wirkung: Sie ermöglichen Projekte, schaffen Chancen und geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

**FÜR NOCH MEHR GUTE PROJEKTE
IM NÄCHSTEN BERICHT:**

**Spendenkonto:
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23**



Jetzt spenden!